

Mit der Einsetzung der Parteikontrollkommission fallen die im § 5, Absatz 4, des Parteistatuts vorgesehenen Parteischiedsgerichte aus, deren Aufgabe die Kontrollkommissionen übernehmen.

V. Trennung der KPD von der SED

Der Parteivorstand erklärt sein Einverständnis mit der Entscheidung des Parteivorstandes der KPD vom 3. Januar 1949 auf Trennung des organisatorischen Verhältnisses zwischen SED und KPD und nimmt die Erklärung von dem Ausscheiden der 20 Genossen der KPD aus dem Parteivorstand der SED zur Kenntnis.

Der Parteivorstand nimmt ferner zur Kenntnis, daß das Mitglied des Parteivorstandes Karl Hauser vom Parteivorstand der KPD wegen parteischädigenden Verhaltens aus der KPD ausgeschlossen wurde.

VI. Personelle Fragen

Der Parteivorstand wählt den Vorsitzenden des Sekretariats des Deutschen Volksrates, Genossen *Wilhelm Koenen*, zum Mitglied des Zentralsekretariats.

Der Parteivorstand nimmt zur Kenntnis, daß Genosse *August Karsten* seine Funktion als Mitglied des Zentralsekretariats aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat.

Der Parteivorstand kooptiert als Mitglied des Parteivorstandes den 1. Vorsitzenden des FDGB, Genossen *Herbert Warnke*, und den Generalsekretär der VdGB, Genossen *Kurt Vieweg*.